



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCXIX. Markgraf Johann belehnt die Braunau aus Stendal mit Besitzungen zu Ungelingen, Buntfeld, Langensalzwedel, &c., am 19. November 1431.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

CCXCIX. Markgraf Johann belehnt die Braunau aus Stendal mit Besizungen zu Ungelingen, Buntfeld, Langensalzwedel etc., am 19. November 1431.

Wir Johans, von gotes genaden Marggraue czw Brandenburg etc., Bekennen vnd thun chunt mit dem brieße, das für vns chomen sein Johans vnd Leuin, gebruder, genant die Braunaw, aus vnser stat Stendel, vnser lieb getrewe, vnd haben vns diemütlich gebeten, das wir In sulich nachgeschriben stuck vnd guter, mit namen In dem dorff vngelinge Auf Clus heynen IIII scheffel roggen, II scheffel gersten, II scheffel habern, IIII scheffel weyssen vnd XVI den., auf hannen habelmanne IIII scheffel roggen, II scheffel gersten, IIII scheffel habern, IIII scheffel weyssen, IIII schillink den. vnd I hun, Auf vlessowen II scheffel weissen vnd III viert weyssen, II scheffel habern vnd V den., Auf dem schulzen IIII scheffel roggen, Auf dideke friderichen VIII scheffel roggen, IIII scheffel gersten, VII scheffel habern, VII scheffel weissen vnd I virt vnd IIII schillinge, Auf hans malwe XVII den. vnd I hun, Auf hans Beckaw I schilling, Auf hans sawtman V den. vnd I hun, Auf warbach VI den., auf Backstal I hun vnd den smalen czehnde; Item In dem dorff Buntfelde IIII scheffel roggen, IIII scheffel gersten, VIII scheffel habern vnd V virdung den. vnd schilling; Item In dem dorff czw langensalzwedel auf merthein schroters IIII scheffel habern, Auf oten Eberds IIII scheffel habern; Item In dem dorff Belkaw Auf Coppe Belkaws VI scheffel roggen, VI scheffel gersten; Item In dem dorff döblin Auf dile gerlippen VI scheffel roggen, IIII scheffel gersten, Auf hans Stefans VI scheffel roggen, I scheffel gersten, Auf heine peters II scheffel gersten: Alles czusammen gerechent auf VII stücke, genediklich uerleihen wolten, In mass als dann Ir vater selig dieselben guter vnd stücke von vns vnd der marggraueschafft czu lehen gehabt vnd auf sy geerbt hete, als rechte manlehen: vnd nach sulich Ir dimitigen hete sein wir gen den obgenanten Johanfen vnd leuin genediklich beweget vnd angerichtet, das wir In die pillich ze leichen geruchen, vnd leichen also famenlich In krafft des brießs, was wir In pillich vnd von rechtz wegen Alls an rechten manlehen uerleichen sullen vnd mugen etc. — vnd des haben wir czw vrkunde vnser Insigel auf den brief drucken lassen, der geben ist nach cristi geburt XIII^{te}. vnd darnach In dem XXXI. Jare, Am Sande Ellpeten tage der heiligen frawen.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XVI, 92.

CCC. Markgraf Johann belehnt Hermann Apotheker zu Stendal mit den von Hansen Schulz erkaufften Besizungen in Ostheeren, am 3. September 1432.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen offentlich mit dissem brieße für allermeniglich, das für vns komen ist vnser lieber getrewer herman Apteker, wonhaftig czu Stendal, vnd vns fleißiglichen gebeten, das wir Im diese hienachgeschriben ierlichen czinse vnd rente czu einem rechten manlehn geruchen czu leihen, mit namen In dem dorffe zu Ostheeren auf heine saakes hofe vnd hufen einen wispel roggen, auff claws czabels houe vnd hufen einen halben wispel roggen, die er von hanfen